Das schwebende Haus

Der Mann erwacht. Wann hat er sich eigentlich niedergelegt? Er erinnert sich nicht. Üblicherweise schläft man über die Nacht bis zum Morgen. Er sieht das Rot am Himmel, aber im Westen. Ihm fällt auf, dass Spinnweben hängen und Staub liegt. Er hört keine Geräusche, bis auf die des Windes. Er öffnet die Haustür. Da sieht er es, das Haus schwebt in der Luft, die Entfernung zum Boden beträgt zirka hundertfünfzig Meter. Das Haus steht starr. Wie geht es weiter?



Die Sonne senkt sich hinter dem Wörthersee am 30. Oktober 2024

Johannes Tosin (Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: ¿Qué será, será? | Inventarnummer: 26044